



Hygiene-Konzept des Tischtennis Bezirk Donau im Wettbewerbsbetrieb Spielort - Ertingen

Einleitung

Der Hauptzweck des Tischtennis Bezirks Donau ist die Förderung des Tischtennissports. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bestehen derzeit für das gesellschaftliche Leben in Deutschland diverse Einschränkungen. Von diesen Maßnahmen ist auch der Sport inkl. Tischtennis betroffen. Im Sinne der Erfüllung des Verbandszweckes soll das vorliegende Covid-19 Schutz- und Handlungskonzept die individuelle Umsetzung der Vorgaben des Deutschen Tischtennis-Bundes aufzeigen, wie der Hallen-Trainingsbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, z. B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen, schrittweise wiederaufgenommen werden kann.

Tischtennis ist

- ein Individualsport,
- kein Kontaktsport und
- die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept im Wettbewerbsbetrieb beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart. Dieses Schutz- und Handlungskonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben angepasst.

Allgemeine Verhaltensregeln und Rahmenbedingungen

- Die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen werden eingehalten.
- Bei Betreten und Verlassen der Halle sind die Hände gründlich zu waschen. Es wird empfohlen zusätzlich die Hände zu desinfizieren.
- Beim Kommen und beim Verlassen der Halle sind die aktuell gültigen Hygienevorschriften anzuwenden (Abstandsgebot und Mund- und Nasenschutzpflicht).
- Die maximale Teilnehmer-/Besucherzahl (siehe Spiellokal) darf nicht überschritten werden.
- Spieler*innen und Zuschauer tragen sich in eine Anwesenheitsliste ein. Die Anwesenheitsliste gilt als Anwesenheitsnachweis, um diese im Bedarfsfall gegenüber dem Gesundheitsamt den Nachweis der Infektionsketten führen zu können. Dieser Nachweis ist mindestens 4 Wochen aufzubewahren.
- Ein Betreten der Halle ohne Eintrag in die Anwesenheitsliste ist nicht erlaubt.



- Es ist im Vorfeld ein entsprechender an diesem Tag verantwortlicher Hygienebeauftragter zu benennen, der die folgenden Punkte überwacht und sicherstellt. Dieser trägt sich als Ansprechpartner in die Kopfzeile der Anwesenheitsliste ein.
- Die Überprüfung, dass sich jeder Spieler*in / Teilnehmer*in in die Anwesenheitsliste einträgt, stellt der an diesem Tag benannte Hygienebeauftragte/r sicher und überwacht die Einhaltung der maximal erlaubten Personenanzahl.
- Dies wird unter anderem sichergestellt indem die für den Spieltag verwendete Liste nicht mehr Einträge als die maximal zulässige Personenanzahl zulässt.
- Die Spieler*innen nutzen ausschließlich eigene Schläger, keine Leihschläger vom Verein/Trainer.
- Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt – jeder Spieler muss in Sportkleidung die Halle betreten.
- Für alle Personen, die in der jeweiligen Situation nicht selbst spielen, sich aber in der Halle aufhalten dürfen, gilt ein Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern. Außerhalb des eigenen Sporttreibens ist in jedem Fall ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.
- Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren.
- Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.
- Es findet keine körperliche Begrüßung statt, ebenso wird auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt verzichtet, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Wettkampf- Vor- und Nachbereitung

- Es wird an maximal 10 Tischtennistischen gleichzeitig gespielt.
- Bei einem Wettkampfverlauf von mehreren Stunden, wird spätestens alle 4 Stunden eine Lüftungspause von mind. 15 Minuten eingeplant.
- Es sind entsprechende Bereiche je Tischplatte abzugrenzen. Zur Abgrenzung mehrerer Tische werden Tischtennisumrandungen genutzt.
- Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.
- Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände.
- Nach jedem ausgespielten Einzel und Doppel sind die Tischtennistische mit dem bereit gestellten Reiniger zu desinfizieren.



Ablauf des Wettkampfs

- Kein Händeschütteln / Abklatschen zu Beginn und Spielende
- Kein Anhauchen des Balles
- Kein Abwischen des Handschweißes am Tisch
- Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
- Ein Wettbewerb im Tischtennis wird klassischer Weiße auf mehreren Tischtennistischen simultan ausgetragen. Spielerinnen und Spieler, welche sich außerhalb der entsprechenden Boxen befinden, halten im Wartebereich entsprechend Abstand zueinander. Pro Tischtennistisch wird eine Box in der Größe von ca. 5 x 10 m mittels der üblichen Tischtennisumrandungen erstellt.
- In jeder Box befinden sich während eines Spiels maximal 2 Personen.
- Auf einen Schiedsrichter und Zählgeräte in der Box wird verzichtet, die Spielerinnen und Spieler sind aufgefordert ihre Spielstände selbst festzuhalten und entsprechend der Wettkampfleitung mitzuteilen.
- Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand und stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Genutzte Einrichtungen für den Hallensport

- Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.
- Umkleideräume und Duschen werden nicht genutzt, d.h. die Spieler*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte.
- Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen.
- Die maximale Zahl an anwesenden Personen in der Turnhalle wird auf 60 beschränkt.
- Die verbleibenden Zuschauer- / Wartefläche wird entsprechend so bestuhlt, dass zwischen den Personen ein Abstand von min 1,5 m gewahrt. Kontaktloses begehender entsprechenden Plätze wird durch entsprechende freie Wege in der Halle möglich gemacht.
- Der Sportbereich der Turnhalle wird durch separate Türen betreten und verlassen. Die Türen werden entsprechend ihrer Funktion gekennzeichnet.




Ansprechpersonen & Hygienebeauftragter des Bezirks Donau, Spielort Ertingen











- Hygienebeauftragter des Tischtennis Bezirk Donau für den Spielort Ertingen und als Koordinator für sämtliche Anliegen und Anfragen zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes zuständig ist Florian Jäggle (Tel.: 07371 9299326).
- Ansprechperson und verantwortlich für die Einhaltung der Verhaltensregeln und des Hygienekonzepts vor Ort am jeweiligen Spieltag, ist ein im Vorfeld benannter Hygieneverantwortlicher.
- Die Hygienemaßnahmen und Vorschriften werden am Tag des Wettkampfs gut sichtbar am Halleneingang angebracht. Des Weiteren werden bei der Begrüßungsrede der Spielerinnen und Spieler die erforderlichen Maßnahmen und Vorschriften mündlich geschult.



Aushang Halle

COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT



-  Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten
-  Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen
-  Die Spielstätte regelmäßig gut lüften
-  Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training
-  Die Tische mit ausreichend Abstand aufbauen und durch Umrandungen oder andere Gegenstände trennen
-  Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen
-  Umkleieräume und Duschen nicht nutzen
-  Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen verzichten
-  Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch
-  Die Trainingsteilnehmer dokumentieren, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen

Bei weiteren Fragen auf www.tischtennis.de/corona informieren und/oder den Hygiene-Beauftragten des Vereins kontaktieren.

Name/
Telefon: _____

Referenzen:

https://www.tischtennis.de/fileadmin/images_articles/06_Sonstiges/Corona/Schutz-_und_Handlungskonzept_Covid_19_Stand_17.08.2020.pdf

https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/18052020_ZehnLeitplanken_end_.pdf